

Protokoll

über die am Donnerstag, den 19. April 1962 mit Beginn um 20.15 Uhr im Konferenzraum der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel in Anwesenheit von neun Gemeindevertretungsmitgliedern abgehaltenen, ordentlichen 22. Sitzung der Gemeindevertretung.

Entschuldigt: GV. Friedrich Nagel, jun..

Unentschuldigt: GV. Karl Rupp und GV. Gebhard Rupp.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Anfrage des Vorsitzenden, ob Jemand das Wort zur Tagesordnung wünsche und dies nicht der Fall ist, beginnt er mit der Tagesordnung.

1. Das Protokoll über die Gemeindevertretungssitzung am 20.3.1962 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtet über eine am Freitag, den 30.3.1962 durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz stattgehabte kommissionelle Verhandlung am Hafen Fußach zum Zwecke der Bewilligungsausstellung für den Hafen als auch für den Sporthafen; zwei Bauverhandlungen am Samstag, den 31.3.1962 für je ein Einfamilienhaus, und zwar für Alois und Johanna Legat in Lauterach in der Libera und für Siegfried und Angela Hämmerle in Höchst in der Bilke; einer am Donnerstag, den 5.4.1962 stattgefundenen Sitzung des Strassenplanungsausschusses bei der Landesregierung der am Samstag, den 7.4.1962 in der Polder vorgenommenen Neueinteilung der Schrebergärten; dem Beginn der Grabenöffnungen für Hauptwasserleitungslegung an der Mahdstrasse durch einheimische Hilfskräfte am Montag, den 9.4.1962, wobei vereinbart wurde, dass pro lfd. Meter bei 60 cm Breite und 1,20 m bis 1,30 m Tiefe Auf- und Zuschütten ein Akkordlohn von S 40,- bezahlt wird; dem Beginn der Getränkesteuerüberprüfung am Dienstag, den 10.4.1962 im Bereich der Gemeinde Fußach durch den vom Gemeindeverband bestellten Prüfer Herrn Haltmeier aus Höbranz; einer am Samstag, den 14.4.1962 in den Wiesen stattgefundenen Bauverhandlung für ein Passlereinfamilienheim für Wilhelm und Dora Latzer in Bregenz; einer Sitzung der Grundverkehrsorkommission Fußach am Sonntag, den 15.4.1962 mit dem Bemerkem, dass die Bauplatzpreise zufolge der großen Nachfrage auch in Fußach horrend ansteigen und mittlerweile für einen nicht einmal als besonders günstig anzusprechenden Platz S 54,- pro m² bezahlt wurden; einer Besprechung im Beisein des GV. Karl Rupp im Marktgemeindeamt Hard mit Bürgermeister Gorbach, GR. Köhlmeier, Bürgermeister Dr. Moosbrugger als juristischer Fachberater in Sachen Wasserwerksvertrag Hard-Fußach am Dienstag, den 17.4.1962 und letztlich einer neuerlichen Sitzung der Strassenplanungsstelle bei der Landesregierung am Mittwoch, den 18.4.1962. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages, wie:

a) vom 6.4.1962 über Ausländergrunderwerbsgesetz -AGG.,

b) vom 6.4.1962 einer Abänderung der Landesbauordnung (4.Bauordnungsnovelle),

- c) vom 6.4.1962 einer Abänderung des Grundverkehrsgesetzes (2.Grundverkehrsgesetznovelle),
- d) vom 5.4.1962 über Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten (1.Wohnsiedlungsgesetznovelle)
- e) vom 6.4.1962 einer Abänderung der Landarbeitsordnung (3.Landarbeitsordnungsnovelle)
wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4.) Das Ansuchen des Rohner Jakob, Fußach, Ferd.-Weiss-Str. 95 vom 5.4.1962, um Bewilligung zur Errichtung einer Gartenmauer auf seinem Grundstück bei Hs.Nr. 155, entlang der See- und Siedlerstrasse, wird einstimmig genehmigt und der Gemeinderat beauftragt die Fluchtlinie festzusetzen.

5. a) Dem Fuis Alois und dessen Frau Theresia, geb. Weiß, Fußach, Riedlestr.162 wird einstimmig die Grundtrennung nach Teilungsplan von Dipl. Ing. Werner Fussenegger, Bregenz vom 5.4.1962, G.ZI.1015/60 und

b) Berchtold Franziska's Erben, Fußach, Mahdstr.24 wird ebenfalls die Grundtrennung nach Teilungsplan von Dipl. Ing. Werner Fussenegger, Bregenz vom 5.3.1962, G.ZI. 1414/62 einstimmig genehmigt.

6. Unter Allfälligem wird:

a) dem Blum Josef, Fußach, Ferd.-Weiss-Str. 98 und Mitinteressenten die Weide im Hörnle und Ahorn, wie bisher üblich, zum Preis von S 10,- pro Stück Vieh mit einer Weidezeit bis 12.6.1962 genehmigt;

b) ein Dankschreiben der Weide-und Streueinteressentschaft Fußach bezüglich Zuschuß der Gemeinde zu Grabenöffnungskosten zur Kenntnis gebracht;

c) über Ansuchen der Johanna Schabus, geb. Linder in Dornbirn I., Nachbaurstr.29 vom 17.4.1962 dieser, bzw. deren Rechtsnachfolgern über die Gp. 263/1, 263/2, 123/1 und 123/2 K.G.Fußach, zum Zwecke der Verbauung dieser Grundstücke die Überbauung der Gp.1660 (öffentliches Gut - Weg) in der Weise gestattet, dass im Neubau ein Durchlaß von 3,20 m Breite und 2,20 m Mindesthöhe ab Strassenniveau über der Gp. 1660 geschaffen wird und der freie Durchgang durch diesen Durchlaß jederzeit möglich ist;

d) ein Schreiben des Amtes der Vrlbg. Landesregierung vom 17.4.1962, ZI.VIb-500/6-1962 zur Kenntnis gebracht, wonach der Satzungsentwurf des Schiffshafenbetriebsverbandes Fußach verschiedener Änderungen bedarf;

e) das Protokoll über die Sitzung des Konkurrenzausschusses vom 28.2.1962 verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen;

f) dem Kinderdorf Vorarlberg eine Spende von S 200,- bewilligt;

g) von G.V. Jakob Kuster das Ergebnis des Jahresabschlusses 1961 der Konkurrenz

mitgeteilt und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Hierbei erwähnt, dass Inventarverzeichnisses der Konkurrenz fehlen;

h) einstimmig beschlossen, dass an der Hauptwasserleitung im Mahd ein Hydrant angebracht wird;

i) werden verschiedene Beanstandungen vorgebracht, wie, die unbefugte Ablagerung von Knochenabfällen von Wilhelm Bösch in der Bilke auf dessen Grundstück und das Dorfbild verunzierenden Papierabfällen am Dorfkanal hinter dem Stadel beim Gasthaus Krone, weiters dem schlechten Zustand der Herrenfeldstrasse. Diese Mängel sollen beanstandet und behoben werden.

j) vorgeschlagen, dass in der Polder die Kanalisation entlang der neu vermessenen Bauplätze von der Gemeinde durchgeführt wird und die Kosten anteilmässig an die Bauplatzwerber verrechnet werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig gebilligt.

k) vorgeschlagen, dass mit der Marktgemeinde Hard bezüglich Katasterbereinigung mit Grenzverlauf Rheinflußachse Fühlung aufgenommen werden soll.

Schluß der Sitzung: 22.15 Uhr

Bürgermeister: Gemeinderat: Schriftführer:

Beschluß der Gemeindevertretung in deren Sitzung am 19.4.1962 unter Punkt 7 der Tagesordnung (Unter Ausschluß der Öffentlichkeit):

Dem Strassenmeister Rudolf Humpeler wird über Vorschlag der Stundenlohn rückwirkend ab 1.März 1962 von S 12,-- auf S 13,-- erhöht.

Bürgermeister: Gemeinderat: Schriftführer:

Protokoll

über die am D o n n e r s t a g, den 19. April 1962 mit Beginn um 20.15 Uhr im Konferenzraum der Volksschule unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel in Anwesenheit von neun Gemeindevertretungsmitgliedern abgehaltenen, ordentlichen 22. Sitzung der Gemeindevertretung.

Entschuldigt: GV. Friedrich Nagel, jun..

Unentschuldigt: GV. Karl Rupp und GV. Gebhard Rupp.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Anfrage des Vorsitzenden, ob Jemand das Wort zur Tagesordnung wünsche und dies nicht der Fall ist, gebinnt er mit der Tagesordnung.

1. Das Protokoll über die Gemeindevertretungssitzung am 20.3.1962 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet über eine am Freitag, den 30.3.1962 durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz stattgehabte kommissionelle Verhandlung am Hafen Fußach zum Zwecke der Bewilligungsausstellung für den Hafen als auch für den Sporthafen; zwei Bauverhandlungen am Samstag, den 31.3.1962 für je ein Einfamilienhaus, und zwar für Alois und Johanna ~~Porz~~=in=Höbranz= Legat in Lauterach in der Libera und für Siegfried und Angela Hämmerle in Höchst in der Bilke; einer am Donnerstag, den 5.4.1962 stattgefundenen Sitzung des Strassenplanungsausschusses bei der Landesregierung; der am Samstag, den 7.4.1962 in der Polder vorgenommenen Neuteilung der Schrebergärten; dem Beginn der Grabenöffnungen für Hauptwasserleitungslage an der Mahdstrasse durch einheimische Hilfskräfte am Montag, den 9.4.1962, wobei vereinbart wurde, dass pro lfd. Meter bei 60 cm Breite und 1,20 m bis 1,30 m Tiefe Auf- und Zuschütten ein Akkordlohn von S 40,-- bezahlt wird; dem Beginn der Getränkesteuerüberprüfung am Dienstag, den 10.4.1962 im Bereich der Gemeinde Fußach durch den vom Gemeindeverband bestellten Prüfer Herrn Haltmeier aus Höbranz; einer am Samstag, den 14.4.1962 in den Wiesen stattgefundenen Bauverhandlung für ein Passlerein-familienheim für Wilhelm und Dora Latzer in Bregenz; einer Sitzung der Grundverkehrsorkommission Fußach am Sonntag, den 15.4.1962 mit dem Bemerkten, dass die Bauplatzpreise zufolge der großen Nachfrage auch in Fußach horrend ansteigen und mittlerweile für einen nicht einmal als besonders günstig anzusprechenden Platz S 54,- pro m² bezahlt wurden; einer Besprechung im Beisein des GV. Karl Rupp im Marktgemeindefamt Hard mit Bürgermeister Gorbach, GR. Köhlmeier, Bürgermeister Dr. Moosbrugger als juristischer Fachberater in Sachen Wasserwerksvertrag Hard-Fußach am Dienstag, den 17.4.1962 und letztlich einer enuerlichen Sitzung der Strassenplanungsstelle bei der Landesregierung am Mittwoch, den 18.4.1962. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages, wie:
 - a) vom 6.4.1962 über Ausländergrunderwerbsgesetz -AGG.,
 - b) vom 6.4.1962 einer Abänderung der Landesbauordnung (4. Bauordnungsnovelle),
 - c) vom 6.4.1962 einer Abänderung des Grundverkehrsgesetzes (2. Grundverkehrsgesetznovelle),
 - d) vom 5.4.1962 über Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten (1. Wohnsiedlungsgesetznovelle)

e) vom 6.4.1962 einer Abänderung der Landarbeitsordnung (3.Landarbeitsordnungsnovelle)

wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

- 4.) Das Ansuchen des Rohner Jakob, Fußach, Ferd.-Weiss-Str.95 vom 5.4.1962, um Bewilligung zur Errichtung einer Gartenmauer auf seinem Grundstück bei Hs.Nr.155, entlang der See- und Siedlerstrasse, wird einstimmig genehmigt und der Gemeinderat beauftragt die Fluchtlinie festzusetzen.
5. a) Dem Fuis Alois und dessen Frau Theresia, geb. Weiß, Fußach, Riedlestr.162 wird einstimmig die Grundtrennung nach Teilungsplan von Dipl.Ing. Werner Fussenegger, Bregenz vom 5.4.1962, G.Zl. 1015/60 und
- b) Barchtold Franziska's Erben, Fußach, Mahdstr.24 wird ebenfalls die Grundtrennung nach Teilungsplan von Dipl.Ing. Werner Fussenegger, Bregenz vom 5.3.1962, G.Zl.1414/62 einstimmig genehmigt.
6. Unter Allfälligem wird:
- a) dem Blum Josef, Fußach, Ferd.-Weiss-Str.98 und Mitinteressenten die Weide im Hörnle und Ähorn, wie bisher üblich, zum Kreis von S 10, -- pro Stück Vieh mit einer Weidezeit bis 12.6.1962 genehmigt;
- b) ein Dankschreiben der Weide- und Streueinteressentschaft Fußach bezüglich Zuschuß der Gemeinde zu Grabenöffnungskosten zur Kenntnis gebracht;
- c) über Ansuchen der Johanna Schabus, geb. Linder in Dornbirn I., Nachbaurstr.29 vom 17.4.1962 dieser, bzw. deren Rechtsnachfolgern über die Gp.263/1, 263/2, 123/1 und 123/2 K.G. Fußach, zum Zwecke der Verbauung dieser Grundstücke die Überbauung der Gp.1660 (öffentliches Gut - Weg) in der Weise gestattet, dass im Neubau ein Durchlaß von 3,20 m Breite und 2,20 m Mindesthöhe ab Strassenniveau über der Gp.1660 geschaffen wird und der freie Durchgang durch diesen Durchlaß jederzeit möglich ist;
- d) ein Schreiben des Amtes der Vrlbg. Landesregierung vom 17.4.1962, Zl. VIIb-500/6-1962 zur Kenntnis gebracht, wonach der Satzungsentwurf des Schiffshafenbetriebsverbandes Fußach verschiedener Änderungen bedarf;
- e) das Protokoll über die Sitzung des Konkurrenzausschusses vom 28.2.1962 verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen;
- f) dem Kinderdorf Vorarlberg eine Spende von S 200,- bewilligt;
- g) von G.V. Jakob Kuster das Ergebnis des Jahresbeschlusses 1961 der Konkurrenz mitgeteilt und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Hierbei erwähnt, dass Inventarverzeichnisses der Konkurrenz fehlen;
- h) einstimmig beschlossen, dass an der Hauptwasserleitung im Mahd ein Hydrant angebracht wird;
- i) werden verschiedene Beanstandungen vorgebracht, wie, die unbefugte Ablagerung von Knocheabfällen von Wilhelm Bösch in der Bilke auf dessen Grundstück und das Dorfbild verunzierenden Papierabfällen am Dorfkanal hinter dem Stadel beim Gasthaus Krone, weiters dem schlechten Zustand der Herrenfeldstrasse. Diese Mängel sollen beanstandet und behoben werden.
- j) vorgeschlagen, dass in der Polder die Kanalisation entlang der neu vermessenen Bauplätze von der Gemeinde durchgeführt wird und die Kosten anteilmässig an die Bauplatzwerber verrechnet werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig gebilligt.

- k) vorgeschlagen, dass mit der Marktgemeinde Hard bezüglich Katasterbereinigung mit Grenzverlauf Rheinflußachse Führung aufgenommen werden soll.

Schluß der Sitzung: 22.15 Uhr

Bürgermeister:

Kurt Nagel

Gemeinderat:

Mathis

Schriftführer:

Kurt Nagel